

ANFRAGE von Daniela Rinderknecht (SVP, Wallisellen), Marcel Suter (SVP, Thalwil) und Barbara Grüter (SVP, Rorbas)

betreffend Ressourcenschonenden Umgang mit Papier in der kantonalen Verwaltung wie auch im Ratsbetrieb vom Kantonsrat

Bereits mehrere Male war der möglichst papierschonende Umgang bei Publikationen, Drucksachen oder auch beim Ratsversand von der kantonalen Verwaltung / im Kantonsrat ein Thema, z.B. der papierlose Ratsversand (KR-Nr. 8/2017) oder bereits ältere Geschäfte (vgl. KR-Nr. 273/2009 oder KR-Nr. 122/2014).

Es fällt auf, anscheinend erneut, dass einerseits der Ratsversand sowie die Zusendung von Jahresberichten, Tätigkeitsberichten, Flyer für Anlässe etc. nach wie vor in gedruckter Form bei den Mitgliedern des Kantonsrates eintrifft andererseits aber auch viele sonstige Publikationen von kantonalen Stellen in gedruckter Form verfügbar sind.

Die Grundlage erscheint als gegeben, als dass der Kantonsrat mit gutem Beispiel voran geht und ressourcenschonend mit Rohstoffen und Ressourcen umgeht, vor allem in Zeiten des Klimanotstandes. Durch eine möglichst papierlose Kommunikation, würde nicht nur Papier, sondern natürlich auch Emissionen von den unterschiedlichen Transportwegen eingespart werden. Abgesehen davon, kann auch von einem finanziellen Nutzen (Personal- und Sachkosten) profitiert werden, wenn der Druck und Versand zukünftig ressourcenschonend gehandhabt wird.

Wir bitten den Regierungsrat, bzw. die zuständige Leitung der kantonalen Verwaltung, um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie steht der Regierungsrat gegenüber der Haltung von möglichst papierloser Kommunikation in der heutigen digitalen Arbeitswelt und in Zeiten vom Klimanotstand?
2. Wird der papierlose Ratsversand geplant? Wenn ja, wann? Wenn nein, sollte dieser Entscheid im Zuge des Klimanotstandes nicht überdenkt werden, zumal die Voraussetzungen erfüllt sind (Datenverwaltungssystem Axioma mit Zugang über Internet oder APP).
3. Wird der ressourcenschonende Umgang mit Papier auch in den verschiedenen Verwaltungen des Kantons priorisiert? Gibt es hierzu bereits geleistete Massnahmen?

Daniela Rinderknecht
Marcel Suter
Barbara Grüter